

12. März 2020 „Casanova kocht“

– ein aphrodisisches Dinner mit galanten Leckerbissen



Uraufführung

Weitere Termine:

13.03. – 04.04.2020 jeweils Di – Sa um 19.45 Uhr

Buch und Inszenierung: Bruno Max

Bühne: Marcus Ganser

Kostüm: Sigrid Dreger

Musikalische Leitung: Frizz Fischer

Choreografie: Ivana Stojkovic

Es spielen:

Angela Ahlheim, Teresa Renner, Fiona Ristl, Ivana Stojkovic, Christina Saginth,
RRemi Brandner, Bernie Feit, Hermann J. Kogler, Eric Lingers, Mark Mayr

Jede Frau ist für gutes Essen anfällig“ schreibt Giacomo Casanova in seinen berühmten Memoiren. Nach einjähriger Abstinenz und aufgrund der großen Nachfrage erfinden wir in dieser Saison extra wieder eines unserer beliebten Dinner-Stücke, diesmal an kulinarischer wie erotischer Front ganz vorne: der selbsternannte „größte Liebhaber seines Jahrhunderts“, der Abenteurer, Ausbrecherkönig, Scharlatan, Frauenversther und Gourmet Casanova.

Alles beginnt während der Französischen Revolution in einem schäbigen Landgasthof, wo einander zwei alte Herren treffen: Der Kleriker, Philosoph und Pornograph Restif de la Bretonne und ein arg zerzauster, aber auf Umgangsformen bedachter, greiser Kavalier: der Chevalier de Seingalt, besser bekannt als Giacomo Casanova. Am Ende seiner Tage und auf der Flucht aus seinem Altersheim auf Schloss Dux in Böhmen taucht er tief in die Erinnerung an die zwei wichtigsten Dinge seines Lebens ein: Schöne Frauen und gutes Essen.

Und so begegnen wir Huren und Herzoginnen, Spaghetti und Austern, Nonnen und Zwillingsschwestern, Trüffeln und Venuskonfekt und das p.t. Publikum darf die barocken Köstlichkeiten ausprobieren – ausschließlich die Kulinarischen, versteht sich, nach Originalrezepten aus Casanovas Schriften und Kochbüchern seiner Epoche! Denn, wie schon die schöne Schauspielerin Penelope Cruz einmal sagte: „Wenn ein Mann für dich kocht und er mehr als drei Dinge in einen Salat tut, dann meint er es wirklich ernst!“